

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **15 (1929)**

Heft 46

PDF erstellt am: **04.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizer-Schule

Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz

Der „Pädagogischen Blätter“ 36. Jahrgang

Für die Schriftleitung des Wochenblattes
J. Trogler, Prof., Luzern, Willenstr. 14, Telefon 21.66

Insertions-Akademie, Druck und Verlag durch den
Verlag Otto Walter A. G. Olten

Beilagen zur „Schweizer-Schule“
Volkschule • Mittelschule • Die Lehrerin

Abonnements-Bezugspreis Fr. 10.— (bei post. Verrell. Fr. 10.20)
(Check Vb 92) Ausland Vortragsschlag
Anfertigungspreis nach Spezialtarif

Inhalt: Der katholische Lehrer in der katholischen Aktion — Schulaufsichten — Lehrerzimmer — Beilage: Die Lehrerin Nr. 11.

Der katholische Lehrer in der katholischen Aktion *)

(Schluß.)

IV.

Das hatten wir zum offenen Fenster hinaus zu sagen. Jetzt aber wollen wir die Fenster wieder schließen. Denn wir haben noch etwas miteinander zu besprechen, das nur uns angeht, uns Lehrer und Sie Pfarrer und Sie Politiker. Ein Wort zum Lehrer zuerst! Die katholische Aktion ist, nach der Definition Pius XI. selbst, „Mitarbeit der Laien am hierarchischen Apostolat der Kirche.“ Der katholische Lehrer weiß schon vom Religionsunterricht des Lehrerseminars her, daß

er nicht nur als Privatperson, sondern auch in der religiös-sittlichen Erziehungsarbeit der Schule und außerhalb der Schule dem Lehr- und Hirtenamt der Kirche untersteht. Es gibt Kollegen, die ihn dieser seiner Abhängigkeit wegen auslachen; die ihm sagen, eine solche Unterwerfung sei eines freien Menschen und eines freien Lehrers unwürdig; die es als eine wichtigste und größte Tat der freigesinnten Lehrerschaft preisen, die Schultube von der Bevormundung durch die Kirche und ihre Organe befreit zu haben. Wir katholische Lehrer nehmen diesen Vorhalt nicht tragisch. Wir lachen darüber. Wir sind stolz auf diese Abhängigkeit. Wer hat solidern Boden unter den Füßen und hat darum — menschlich gesprochen — mehr Grund,

*) Referat, gehalten am Katholikentag in Luzern, in der Sektion für Erziehung und Unterricht, am 9. Sept. 1929, von E. Rogger, Seminardirektor, Säckingen.

Nun sind schon

über 200 Arbeiten

zum Geographie- und zum „Schwyzerstübli“-Wettbewerb des neuen Schülerkalenders „Mein Freund“ eingegangen. —

Sie fragen sich vielleicht, warum wohl die Kinder für diese 2 Wettbewerbe so begeistert seien.

Bitte, lesen Sie im Kalender Seite 220 — 222, und im „Schwyzerstübli“ Seite 4 — 6!

Dann werden Sie es begreifen und Sie werden auch Ihre Schüler auf die interessanten Wettbewerbe mit den prächtigen Preisen aufmerksam machen! —